



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTEN

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Fachbereich Sozialökonomie

M. Sc. Interdisziplinäre Public und Non-Profit Studien

Prof. Dr. Rick Vogel

Praktikumsbericht
Plan International Deutschland e.V.
Abteilung Internationale Zusammenarbeit
Regionalteam West- und Zentralafrika
01.11.2019 – 31.07.2020

Lena Zimmermann

11.08.2020

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	1
2. Plan International	2
3. Plan International Deutschland	4
4. Das Team West- und Zentralafrika.....	5
5. Meine Aufgabenstellungen.....	6
6. Betreuung.....	7
7. Die Arbeit bei Plan während der Corona Krise.....	9
8. Eigene Stellungnahme	10
Literaturverzeichnis.....	12

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Weltweit engagiert.....	3
Abbildung 2: Gremien, Arbeitsbereiche und Abteilungen.....	5
Abbildung 3: Plan im westlichen und zentralen Afrika.....	6

1. Einleitung

Seit November 2019 arbeite ich bei Plan International in Hamburg als studentische Aushilfe. Ich bin in der Abteilung der Internationalen Zusammenarbeit im West- und Zentralafrika Team tätig. Mein Aufgabenbereich liegt dabei hauptsächlich im Controlling und Compliance.

Meine Motivation mich auf die Stelle zu bewerben ist in meinem Interesse an entwicklungspolitischen Themen begründet. Seit ich nach dem Abitur einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst in Ghana absolviert habe, wollte ich beruflich gerne daran mitwirken, die Lebenssituation der Menschen vor Ort nachhaltig zu verbessern. Erste Erfahrungen in der internationalen Zusammenarbeit konnte ich bereits während eines Praktikums bei der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit in Eschborn im Anschluss an mein Bachelorstudium sammeln. Diese Erfahrungen haben meinen Wunsch in diesem Bereich zu arbeiten verstärkt. Ein weiterer Grund für die Bewerbung auf die Stelle war der Start des Masterstudiums, den ich gerne dazu nutzen wollte, mich nicht nur theoretisch mit der Arbeit von Non-profit Organisationen auseinanderzusetzen, sondern auch praktische Einblicke in den Sektor zu bekommen. Deshalb hat mich die Stellenanzeige für meinen jetzigen Job sehr angesprochen. Vor allem die unabhängige Ausrichtung und der Fokus auf die Rechte der Kinder haben Plan International für mich als Arbeitgeber sehr attraktiv gemacht.

Durch meine Arbeit in der Organisation konnte ich interessante Einblicke gewinnen und neue Kenntnisse erlangen. Im Folgenden wird zunächst die Organisation vorgestellt und anschließend über meine Aufgaben und meine Betreuung berichtet. Darauf folgt ein Einblick in die Arbeit der Organisation während der Corona Krise sowie eine persönliche Reflektion meiner Arbeit bei Plan International.

2. Plan International

Der Ursprung des Kinderhilfswerkes Plan International liegt im Jahre 1937, als der Brite John Langdon-Davies während des spanischen Bürgerkrieges das Leiden vieler Flüchtlings- und Waisenkinder erlebte und erstmals für Kinderpatenschaften warb. Im Laufe des zweiten Weltkrieges wuchs die Organisation, die sich in dieser Zeit vor allem um die Versorgung jüdischer Kinder und europäischer Flüchtlingskinder kümmerte. In den 50er, 60er und 70er Jahren begann Plan International sich dann auch in Asien, Lateinamerika und Afrika für bedürftige Kinder einzusetzen (Plan Deutschland 2020a).

Dabei hat Plan International die Mission, sich für eine gerechte Welt zu engagieren, in der die Rechte von Kindern und insbesondere die Gleichberechtigung von Mädchen gefördert werden (Plan International 2020). Die Vision der Organisation ist eine gesunde Entwicklung, ein Leben ohne Armut und die Möglichkeit zur freien Entfaltung für alle Kinder weltweit zu schaffen (Plan Deutschland 2020b). Um diese Vision zu verfolgen, ist der Kinderrechtsansatz, der auf der UN-Kinderrechtskonvention basiert, von zentraler Bedeutung für die Arbeit von Plan International (Plan Deutschland 2020c). Außerdem orientiert sich die Arbeit der Organisation stark an den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals (SDG's)) der Vereinten Nationen. Besonders zentral sind dabei die Ziele: SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen, SDG 4 Hochwertige Bildung, SDG 5 Geschlechtergleichstellung, SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen, SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, SDG 10 Weniger Ungleichheiten sowie SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Plan Deutschland 2020d).

Für die Umsetzung der Arbeit von Plan International in Entwicklungsländern hat die Organisation den Ansatz der kindorientierten Gemeindeentwicklung entwickelt. Dabei geht es darum, das Wohlergehen der Kinder zu priorisieren und eine Umgebung zu schaffen, in der die bestmögliche Entwicklung von Kindern stattfinden kann. Dazu soll die partizipative Teilhabe aller Gemeindemitglieder an Prozessen sichergestellt werden. Im Fokus steht nicht die kurzfristige Verbesserung der Lebenslage, sondern eine nachhaltige Entwicklung von Fähigkeiten, Selbstbestimmung und Bewusstseinsbildung (Plan Deutschland 2020e).

Um die Gleichberechtigung für Mädchen weltweit voranzutreiben, hat Plan International die Kampagne *Girls Get Equal* ins Leben gerufen. Durch die Förderung von politischer Teilhabe setzt sich die Organisation dafür ein, Rollenbilder in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu

verändern sowie Mädchen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen (Plan Deutschland 2020f). Seit 2014 gibt es außerdem die Aktion *Safer Cities: Sichere Städte für Mädchen*. Sie soll Aufmerksamkeit erregen für die Gefahren, denen Mädchen weltweit in Großstädten ausgesetzt sind. Durch Aufklärungskampagnen über sexuelle Belästigung und Sensibilisierungsprogramme sowie die Kommunikation mit lokalen Regierungen soll die Sicherheitslage für Mädchen verbessert werden (Plan Deutschland 2020g).

Die Arbeit von Plan International wird hauptsächlich durch die Patenschaften sowie Einzel- und Dauerspender, besonders von Privatpersonen, finanziert. Außerdem wird die Arbeit der Organisation durch öffentliche Mittel gefördert. Zu den institutionellen Partner gehören unter anderem das Auswärtige Amt oder das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Plan Deutschland 2020h).

Aktuell ist Plan International in über 70 Ländern aktiv. Die Projekte in den Partnerländern verteilen sich dabei auf drei Kontinente (vgl. Abb. 1) (Plan Deutschland 2020h).

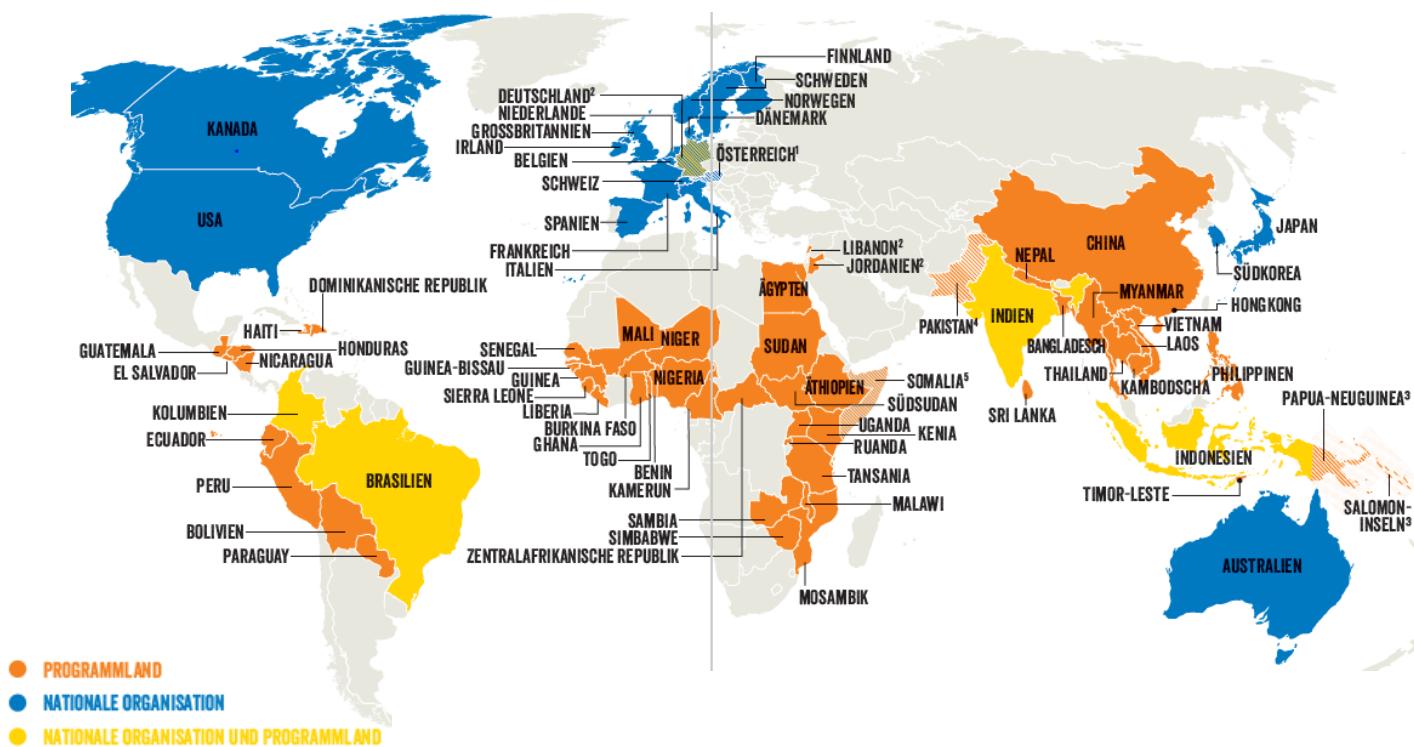


Abbildung 1: Weltweit engagiert
Quelle: Plan Deutschland 2020h

Um die Arbeit weltweit umsetzen zu können, gibt es vier sogenannte Regionalbüros. Diese setzen länderübergreifende Programme in Asien, West- und Zentralafrika, im östlichen und südlichen Afrika sowie in Lateinamerika um. Des Weiteren gibt es bei Plan International

mehr als 50 Länderbüros, in denen die größtenteils einheimischen Mitarbeitenden eng mit nationalen Behörden und Partnern zusammenarbeiten (Plan Deutschland 2020i).

Koordiniert wird die Arbeit der Organisation aus Woking in England, wo die internationale Koordinierungsstelle (Global Hub) ansässig ist (Plan Deutschland 2020h). Diese wird vom internationalen Vorstand angewiesen, der aus maximal elf ehrenamtlichen Mitgliedern besteht. Das höchste internationale Entscheidungsorgan ist die internationale Mitgliederversammlung, deren Mitglieder Ehrenamtliche aus den einzelnen Nationalen Organisationen sind. Diese sind auch für die Wahl des internationalen Vorstandes zuständig (Plan Deutschland 2020h).

3. Plan International Deutschland

Am 5. Januar 1989 wurde der Verein in das Vereinsregister in Hamburg eingetragen (2020j). Seitdem konnten bei Plan International Deutschland bis heute mehr als 320.000 Patenschaften abgeschlossen werden (Plan Deutschland 2020h).

Der deutsche Verein besteht aus vier Organen: der Mitgliederversammlung, dem Vorstand, dem Kuratorium und dem Präsidialausschuss (vgl. Abb. 2). Während Mitgliederversammlung und Vorstand vor allem für die Entscheidungsfindung zuständig sind, hat das Kuratorium eine beratende und der Präsidialausschuss eine überwachende Funktion inne. Für das operative Tagesgeschäft ist die hauptamtliche Geschäftsführung zuständig. Die Geschäftsführung ist dabei auf drei Personen aufgeteilt. Während Maïke Röttger für die Internationale Zusammenarbeit, die Kommunikation, die Entwicklungspolitik sowie die Paten- und Spenderbetreuung verantwortlich ist, übernimmt Volker Pohl die Verantwortung für das Personalwesen, Recht, die Finanzen, IT und die Organisation und Technik. Der dritte Geschäftsführer Wolfgang Porschen kümmert sich um das Marketing sowie Firmenkooperationen. Außerdem gibt es bei Plan International Deutschland e.V. einen Jugendbeirat und über 2.000 deutschlandweit aktive Ehrenamtliche (Plan Deutschland 2020h).

GREMIEN, ARBEITSBEREICHE UND ABTEILUNGEN

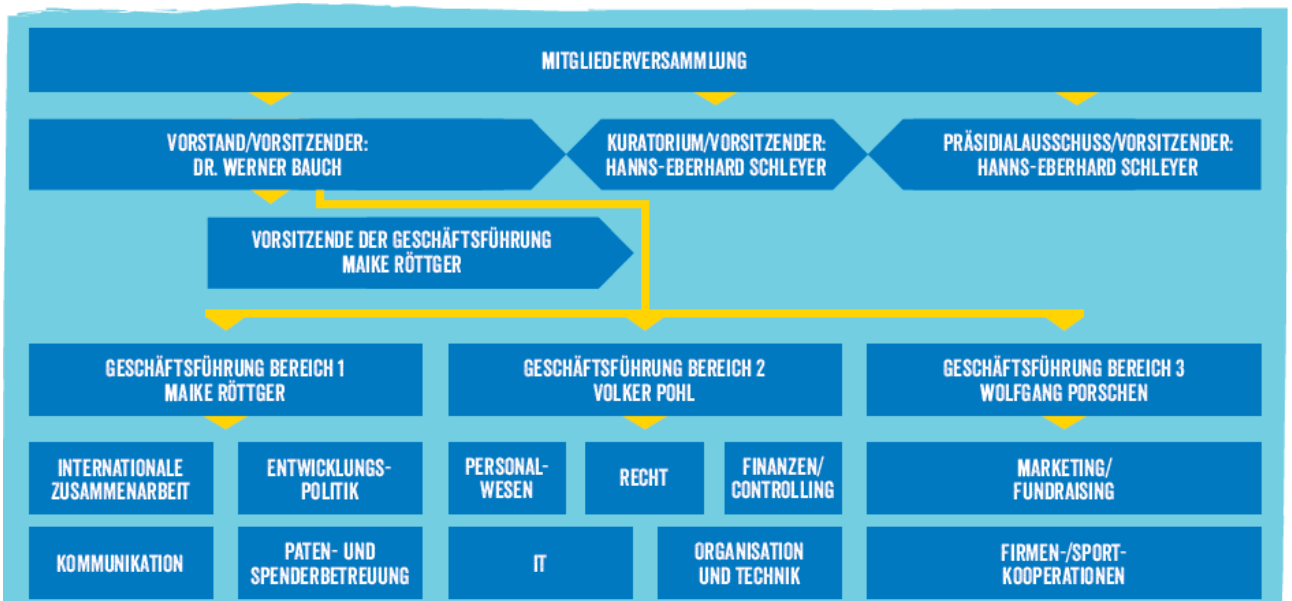


Abbildung 2: Gremien, Arbeitsbereiche und Abteilungen
Quelle: Plan Deutschland 2020h

4. Das Team West- und Zentralafrika

Das West- und Zentralafrika Team, in dem ich arbeite, ist dem Bereich 1 der Geschäftsführung unter Maike Röttger zugeordnet und eins der insgesamt acht Teams der Abteilung Internationale Zusammenarbeit. Neben meinem Team gibt es noch jeweils ein Team für Asien, Lateinamerika, südliches und östliches Afrika sowie das Deutschlandteam. Außerdem gibt es zusätzlich die Fachteams Entwicklungszusammenarbeit, Monitoring & Evaluation und Disaster Risk Management. Während die Fachteams Expertenwissen zu den jeweiligen Bereichen liefern, arbeiten die Regionalteams zusammen mit den Programmländern an der Umsetzung verschiedener Projekte.

Im West- und Zentralafrika Team sind die Mitarbeitenden für insgesamt 14 verschiedene Länder zuständig (vgl. Abb. 3). Schwerpunkte der Projekte in dieser Region sind Bildung, Gesundheitsversorgung und Hygiene sowie Zugang zu sauberem Trinkwasser (Plan Deutschland 2020h). Das Team besteht aus der Teamleitung, sechs Controllern und Controllerinnen und fünf Referentinnen, zwei Projektassistentinnen sowie vier studentischen Aushilfen.

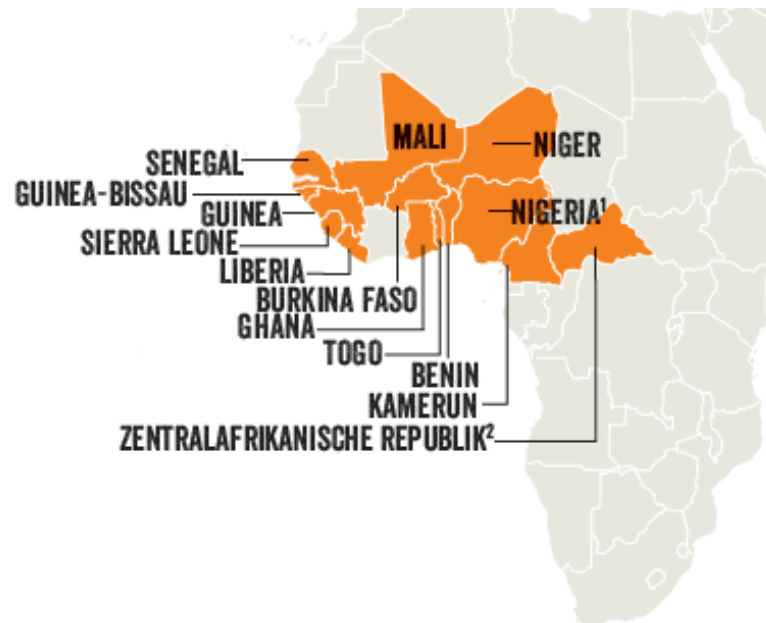


Abbildung 3: Plan im westlichen und zentralen Afrika

Quelle: Plan Deutschland 2020h

5. Meine Aufgabenstellungen

Als studentische Aushilfe im Regionalteam West- und Zentralafrika arbeite ich insgesamt 20 Stunden die Woche. Ich bin zu 80 Prozent für die Unterstützung im Controlling und Compliance zuständig. Die restlichen 20 Prozent meiner Stelle widme ich inhaltlichen Aufgaben. Um die Aufgaben von denen der anderen studentischen Aushilfen abzugrenzen, ist jeder für unterschiedliche Projekte zuständig. Mir ist dabei das Lake Chad Portfolio zugeteilt, das Projekte in Nigeria, Niger und Kamerun beinhaltet.

Meine Hauptaufgabe im Controlling ist die Belegprüfung. In den Länderbüros müssen die Projektmitarbeitenden in einem Excel Dokument genau dokumentieren, wann und an wen welche Zahlung geflossen ist. Die zugehörigen Dokumente werden eingescannt und uns zugesendet. Im Anschluss ist es meine Aufgabe, zu überprüfen, ob alle Daten richtig in das Excel Dokument eingetragen wurden und alle Zahlungen nachvollziehbar sind. Meine Anmerkungen dafür verfasse ich je nach Landessprache auf Englisch oder Französisch. Anschließend wird das Excel Dokument dann zur Bearbeitung meiner Kommentare zurück an das jeweilige Länderbüro geschickt und bestenfalls werden fehlende Dokumente nachgeliefert. Diese überprüfe ich dann erneut. In dieser Weise geht es mehrmals hin und her, bis schließlich das fertige Dokument dem öffentlichen Geber zum Berichtsdatum vorgelegt wird.

Die Belegprüfung stellt somit eine wichtige Aufgabe dar, weil die öffentlichen Geber, wie zum Beispiel das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, wissen möchten, wie ihre finanziellen Mittel verwendet wurden. Plan Deutschland muss also sicherstellen, dass die Transparenz über die Mittelverwendung gewährleistet ist. Dabei muss auch nachgewiesen werden, dass die vorgegebenen Richtlinien eingehalten wurden.

Meine inhaltlichen Aufgaben umfassen das Korrekturlesen oder Formatieren von Zwischen- oder Abschlussberichten an die öffentlichen Geber, die regelmäßig verfasst werden müssen. Die Geber erhalten zudem auch regelmäßig Fotodokumentationen über die geförderten Projekte. Dabei bin ich dafür zuständig, die Fotos, die das jeweilige Landesbüro schickt, herunterzuladen, zu sortieren und den einzelnen Zielindikatoren, die erreicht werden sollen, zuzuordnen. Dann wird ein Layout erstellt, in das die besten Fotos eingefügt werden, um diese an die Geber zu schicken. Außerdem bin ich wiederholt dafür zuständig, Berichte und andere Dokumente ins Deutsche, Französische oder Englische zu übersetzen. Auch die Zusammenfassungen von englischsprachigen Studien, die in den Projektländern durchgeführt wurden, gehören dazu. Die wichtigsten Erkenntnisse können dann, wenn nötig, ins Französische übersetzt werden. Eine weitere Aufgabe ist das Eintragen von fälligen Berichtsdaten in das Grants Module, ein internes System, das wichtige Informationen über jedes Projekt liefert.

Neben diesen regelmäßig von mir ausgeführten Tätigkeiten werde ich bei Bedarf auch kurzfristig für andere Aufgaben aus dem Team angefragt. Außerdem helfe ich auch abteilungsübergreifend bei der Einarbeitung neuer studentischer Aushilfen.

Eine besonders interessante Aufgabe war für mich, die Belegprüfung einem neuen Kollegen in Togo per Videoanruf zu erklären. So hatte ich die Möglichkeit, direkt mit einem Kollegen aus einem Projektland in Kontakt zu treten und ihm meine Arbeit nahe zu bringen.

6. Betreuung

Als ich begonnen habe bei Plan Deutschland zu arbeiten, wurde ich in alle relevanten Programme und Aufgaben eingearbeitet. Dazu gehörte eine Einführung durch die IT, in der mir alle wichtigen organisationsinternen Systeme erklärt wurden und ein Termin mit einer erfahrenen studentischen Aushilfe, die mir meine Hauptaufgabe, das Belege prüfen, erläutert hat. Außerdem hatte ich Einarbeitungstermine mit verschiedenen Referentinnen und Controllern und Controllerinnen aus meinem Regionalteam, die mir einen Einblick in ihre Arbeit

gegeben haben und mir meine Aufgaben erklärt haben. Auch ein Einführungstermin mit der Teamleitung hat stattgefunden, um die Organisationsstrukturen und die Arbeit von Plan besser verstehen zu können.

Während meiner Tätigkeit bei Plan Deutschland ist mir eine direkte Ansprechpartnerin zugeeilt. Diese kann ich jederzeit kontaktieren, wenn ich ein Problem oder eine Frage habe. Fragen, die meine direkten Aufgaben betreffen, besonders bezüglich der Belegprüfung, kann ich jederzeit mit dem jeweiligen Controller oder der jeweiligen Controllerin besprechen. Mit ihnen besteht generell eine enge Zusammenarbeit.

Für die Arbeit im Büro wird den studentischen Aushilfen ein Pool an Laptops zur Verfügung gestellt. Neue Arbeitsaufträge werden in der Regel per Mail kommuniziert. Um die Koordination mit den anderen studentischen Aushilfen sowie die Zusammenarbeit mit den Referentinnen und Controllern sowie Controllerinnen zu erleichtern, trage ich meine Aufgaben mit jeweiligem Ansprechpartner, Details und Dringlichkeit in eine To Do Liste ein, die online in einem Dokumentenmanagementsystem gespeichert wird. Dieses System ermöglicht generell den unkomplizierten Zugriff auf alle wichtigen Dokumente.

Neben der Erledigung meiner täglichen Aufgaben habe ich bei Plan International auch die Möglichkeit, an verschiedenen Meetings teilzunehmen. Beispielsweise kommt einmal im Monat die gesamte Abteilung der Internationalen Zusammenarbeit zusammen. Im Rahmen des IZ-Meetings wird dann aus den einzelnen Regionalteams über ihre aktuelle Arbeit berichtet und es findet ein Austausch über aktuelle Themen statt. Außerdem findet jeden Dienstagnachmittag das sogenannte „After Lunch“ statt. Bei diesem Treffen, an dem jeder Mitarbeitende teilnehmen kann, werden Kampagnen, Abteilungen und aktuell relevante Themen von Kollegen und Kolleginnen vorgestellt. Im Anschluss findet dann eine Frage- und Diskussionsrunde zum Vortrag statt. Ein weiteres sehr interessantes Format ist das IZ-Café, das jeden Freitagnachmittag stattfindet. Hier berichtet jeweils jemand aus der Abteilung der Internationalen Zusammenarbeit über ein vorab angekündigtes Thema. Oft geht es dabei um die Erfahrungen während einer Dienstreise, Erkenntnisse aus abgeschlossenen Projekten oder um ein gerade aktuelles Thema. Beispielsweise wurde vom Deutschlandteam berichtet, wie die Corona Krise ihre Arbeit in den Flüchtlingsunterkünften in Hamburg beeinflusst. Außerdem bietet Plan den studentischen Aushilfen immer wieder die Möglichkeit, auch an verschiedenen Workshops oder Fortbildungen teilzunehmen. So konnte ich beispielsweise bei einer Einführung zu PMD Pro, einem Tool für das Projektmanagement dabei sein.

Innerhalb meines Teams habe ich außerdem die Möglichkeit, jede Woche am Teammeeting teilzunehmen, bei dem jedes Teammitglied berichtet, woran er oder sie aktuell arbeitet. Außerdem teilt die Teamleitung in diesem Rahmen alle wichtigen Informationen. Des Weiteren habe ich auch die Möglichkeit, an besonderen Teamsitzungen teilzunehmen, wie zum Beispiel der Neuverteilung der Projektportfolios im Team. Neben meiner Anwesenheit ist dabei auch stets meine Meinung willkommen.

7. Die Arbeit bei Plan während der Corona Krise

Die Corona Krise beeinflusst auch die Arbeit von Plan International stark. Gerade für Kinder in Entwicklungsländern kann das Virus verheerende Folgen haben. Die Gesundheitsversorgung in den Programmländern ist oft sehr schlecht und der Zugang zu Wasser und Sanitäreinrichtungen oft nicht gewährleistet. Durch die Schließungen von Schulen gehen den Kindern Bildung sowie das oft dort ausgegebene Essen verloren. Mangelernährung, häusliche Gewalt sowie Frühverheiratung sind einige der schlimmen Folgen, die die derzeitige Situation für Kinder, insbesondere Mädchen, in Entwicklungsländern haben kann (Plan Deutschland 2020k). Um in den Programmländern der Ausbreitung des Virus entgegenzuwirken hat Plan International Deutschland verschiedene Maßnahmen ins Leben gerufen. Die Einrichtung von Handwaschstationen und die Ausgabe von Hygieneboxen sollen die Menschen vor Ort vor einer Ansteckung mit dem Virus schützen. Dafür wird zu Spenden für die Corona-Hilfe aufgerufen (Plan Deutschland 2020l).

Auch auf die Arbeit im Büro in Hamburg hat die Corona Krise Auswirkungen. Die Referentinnen mussten sich möglichst schnell darum kümmern, mit den öffentlichen Gebern zu kommunizieren, um zu entscheiden, welche Mittel umgewidmet oder aufgestockt werden können, um Maßnahmen in den Programmländern umzusetzen.

Aus dem Team für West- und Zentralafrika waren zunächst alle Mitarbeitenden im Home-Office. Auch als studentische Aushilfe war es möglich, von zu Hause aus weiterzuarbeiten. Die Kommunikation erfolgte dabei problemlos online. Für diese Zeit musste aufgrund des geringen Bestandes der private Laptop für die Arbeit benutzt werden. Der Zugang zu allen organisationsinternen Systemen war aber weiterhin uneingeschränkt nutzbar.

Im Intranet wurde die Abteilung täglich von Maike Röttger, der Geschäftsführerin, über die aktuellen Entwicklungen während der Corona Krise informiert. Des Weiteren gab es ein wöchentliches Online Meeting für alle Mitarbeitenden, um über die Situation zu informieren. Ich selbst hatte außerdem ein digitales Gespräch mit meiner Betreuerin, um über meine Arbeit in der Corona Krise zu sprechen.

Seit einigen Wochen ist es nun möglich, alle zwei Wochen wieder im Büro zu arbeiten. Dabei gelten strenge Hygiene- und Abstandsregelungen. Meetings mit mehreren Personen finden außerdem weiterhin im digitalen Raum statt.

8. Eigene Stellungnahme

Mein Job als studentische Aushilfe bei Plan Deutschland halte ich für eine sehr geeignete praktische Ergänzung des Masterprogrammes, vor allem dann, wenn man den Fokus vorrangig auf den Nonprofit Sektor richtet. Mir ist es möglich, durch meine Arbeit einen besseren Einblick sowie ein verbessertes Verständnis von der Organisationsstruktur und der Arbeitsweise einer großen Nonprofit Organisation zu erlangen. Insbesondere in Hinblick auf die finanziellen Prozesse, die in einer international agierenden Organisation ablaufen, konnte ich neue Kenntnisse gewinnen.

Mein Studentenjob motiviert mich außerdem, mich weiterhin mit Themen der Entwicklungszusammenarbeit und der Arbeit von Nonprofit Organisationen auseinanderzusetzen, insbesondere im Rahmen von Lehrveranstaltungen während meines Masterstudiums. Ich kann mir sehr gut vorstellen, in der Zukunft in einer international tätigen Nonprofit Organisation zu arbeiten. Dabei finde ich den Bereich Controlling und Compliance zwar weiterhin interessant, habe aber festgestellt, dass mich die Arbeit der Referenten und Referentinnen persönlich mehr begeistert.

Ein Aspekt, der die Arbeit im West- und Zentralafrika Team für mich besonders spannend macht, ist auch die Zusammenarbeit mit internationalen Kollegen. Neben den Kollegen in den Projektländern sind auch im Büro in Hamburg verschiedene Nationalitäten vertreten. Als besonders positiv empfinde ich auch die Stimmung im Team, weshalb ich morgens immer gerne ins Büro komme. Mir gefällt es sehr, dass ein lockerer Umgang mit den Kollegen herrscht und Wert auf verschiedene Teambuilding Maßnahmen gelegt wird, wie zum

Beispiel ein regelmäßiges gemeinsames Mittagessen. Außerdem kann ich problemlos jederzeit Fragen oder Bedenken äußern. Besonders im Rahmen der Corona Krise und des damit verbundenen Home-Office habe ich mich über die Nachfrage zu meiner Situation gefreut und fühle mich dadurch gut aufgehoben und betreut.

Generell kann ich über meine Erfahrungen bei Plan Deutschland sagen, dass diese Art der Tätigkeit mir persönlich viel Spaß bereitet und sie mich in meiner beruflichen Orientierung bestärkt haben. Ich kann mich stark mit der Mission der Organisation identifizieren, was mich persönlich sehr für die Arbeit motiviert. So habe ich stets im Hinterkopf, was die Arbeit der Organisation Positives in den Projekten bewirkt.

Literaturverzeichnis

- Plan Deutschland (Hrsg.) (2020a). Geschichte, online verfügbar unter:
<https://www.plan.de/organisation/geschichte.html> (letzter Zugriff: 02.04.2020)
- Plan Deutschland (Hrsg.) (2020b). Ziele und Visionen, online verfügbar unter:
<https://www.plan.de/ziele-und-visionen.html> (letzter Zugriff: 16.04.2020)
- Plan Deutschland (Hrsg.) (2020c). Kindorientierte Gemeindeentwicklung, online verfügbar unter: <https://www.plan.de/kindorientierte-gemeindeentwicklung.html> (letzter Zugriff: 21.04.2020)
- Plan Deutschland (Hrsg.) (2020d). SDG - Nachhaltige Entwicklungsziele, online verfügbar unter: <https://www.plan.de/sdg-nachhaltige-entwicklungsziele.html> (letzter Zugriff: 21.04.2020)
- Plan Deutschland (Hrsg.) (2020e). Die kinorientierte Gemeindeentwicklung, online verfügbar unter: <https://www.plan.de/kindorientierte-gemeindeentwicklung.html> (letzter Zugriff: 11.08.2020)
- Plan Deutschland (Hrsg.) (2020f). Girls Get Equal, online verfügbar unter:
<https://www.plan.de/kampagnen-und-aktionen/girls-get-equal.html> (letzter Zugriff: 21.04.2020)
- Plan Deutschland (Hrsg.) (2020g). Safer Cities: Sichere Städte für Mädchen, online verfügbar unter: <https://www.plan.de/kampagnen-und-aktionen/safer-cities-sichere-staedte-fuer-maedchen.html> (letzter Zugriff: 21.04.2020)
- Plan International Deutschland e.V. (Hrsg.) (2020h). Jahresbericht Rechenschaft und Wirkung im Finanzjahr 2019, online verfügbar unter: <https://www.plan.de/nc/downloads/download/9246567a5f330d281f784c3eae717c05e0a1f9bf/40095.html#Jahresbericht-2019> (letzter Zugriff: 02.04.2020)
- Plan Deutschland (Hrsg.) (2020i). Internationaler Verbund, online verfügbar unter:
<https://www.plan.de/organisation/internationaler-verbund.html> (letzter Zugriff: 21.04.2020)
- Plan Deutschland (Hrsg.) (2020j). Satzung, online verfügbar unter:
<https://www.plan.de/nc/downloads/download/c7dba61935db5efd42516ed156837d73d08a33ce/3434.html#Plan-International-Deutschland-e.V.-Satzung> (letzter Zugriff: 02.04.2020)
- Plan Deutschland (Hrsg.) (2020k). Plan warnt vor humanitärer Katastrophe durch Corona-Virus, online verfügbar unter: <https://www.plan.de/news/detail/plan-warnt-vor-humanitaerer-katastrophe-durch-corona-virus.html> (letzter Zugriff: 21.04.2020)
- Plan Deutschland (Hrsg.) (2020l). Miteinander gegen das Coronavirus!, online verfügbar unter: https://www.plan.de/spenden/spenden-fuer-corona-hilfe.html?utm_campaign=layer-spenden&utm_medium=website&utm_source=layer (letzter Zugriff: 21.04.2020)

Plan International (Hrsg.) (2020). The Organisation, online verfügbar unter: <https://plan-international.org/organisation> (letzter Zugriff: 16.04.2020)